

## Kieler Nachrichten

Mittwoch, 16. Februar 2011, Nr 39

Mittwoch, 16. Februar 2011  
Nr. 39

### „Wir brauchen gute junge Leute“

Projekt Ausbildung für Migranten ein Erfolg

**Kiel.** Von 1000 schleswig-holsteinischen Betrieben, deren Chefs aus der Türkei stammen, bildeten 1998 gerade einmal fünf aus. Dieses erschreckende Missverhältnis wirkte als Geburtshelfer für das von der Türkischen Gemeinde betriebene Projekt Ausbildung und Integration für Migranten (AIM). Dass sich das Projekt zum Dauerbrenner entwickelt hat, hängt ebenfalls mit einer Zahl zusammen: Inzwischen bieten mindestens 150 Unternehmer türkische Ausbildungsplätze an.

Wirtschafts-Staatssekretärin Tamara Zieschang überreichte Cebel Küçükkaraca von der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein (TGS-H) jetzt einen Förderbescheid, der sich bis Ende 2012 erstreckt und eine Zuwendung von 213000 Euro bedeutet. Beratung und Betreuung künftiger Schulabgänger steht nach den Worten des TGS-H-Vorsitzenden bei diesem Projekt oben an, äußerst wichtig sei es aber immer wieder, auch in den Elternhäusern von der Bedeutung einer guten Berufsausbildung zu überzeugen. Und nicht zuletzt kämpfen die AIM-Kräfte, die auch in Beratungsstellen in Elmshorn und Lübeck tätig sind, um den Erhalt bestehender und möglichst die Schaffung neuer Ausbildungsplätze.

Dass diese

Bemühungen vom Wirtschaftsministerium schon so lange und so umfangreich unterstützt werden, ist aus Sicht des Integrationsbeauftragten Peter Lehnert (CDU) mehr als löblich. Das Ministerium arbeite auf diesem Feld „sehr engagiert“, weil den Verantwortlichen bewusst sei, dass Integrations- und Wirtschaftsförderung stark miteinander zusammenhängen.

Wenig Arbeit hat die Türkische Gemeinde unterdessen mit der Firma Altun-Gastronomiebedarf im Handels- und Industriepark Wellsee. Inhaber Ali Altun startete vor zweieinhalb Jahren mit sieben Beschäftigten in die Selbstständigkeit und hat die Belegschaft jetzt auf 17 vergrößert. Darunter befinden sich fünf Auszubildende im kaufmännischen und logistischen Bereich. „Das ist mir wichtig“, betont der Diplom-Kaufmann. „Wir brauchen gute junge Leute, wenn wir weiter wachsen wollen.“ mag



Das sehen Staatssekretärin Tamara Zieschang, TGS-H-Vorsitzender Cebel Küçükkaraca (von links) sowie Integrationsbeauftragter Peter Lehnert (rechts) gern. Ali Altun gehört zu den türkischstämmigen Unternehmern, die sich für Ausbildung engagieren, und wird Jung-Bürokauffrau Filiz Celebi nach bestandener Abschlussprüfung auch übernehmen.

Foto mag